

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Smart Host GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	11.01.2023

Smart Host GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	1.085.674,66	1.101.590,66
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.080.567,66	1.090.392,66
II. Sachanlagen	5.107,00	11.198,00
B. Umlaufvermögen	873.897,59	1.445.966,49
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121.427,73	45.584,85
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	752.469,86	1.400.381,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.607,29	266,14
Aktiva	1.983.179,54	2.547.823,29

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	577.608,48	1.472.394,39
I. ausgegebenes Kapital	51.754,00	51.754,00
1. Gezeichnetes Kapital	52.960,00	52.960,00
2. eigene Anteile	-1.206,00	-1.206,00
II. Kapitalrücklage	3.747.661,18	3.747.661,18
III. Verlustvortrag	2.327.020,79	1.640.195,79
IV. Jahresfehlbetrag	894.785,91	686.825,00
B. Rückstellungen	40.406,58	7.548,99
C. Verbindlichkeiten	875.222,38	819.732,82
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	100.222,38	277.232,82
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	775.000,00	542.500,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	489.942,10	248.147,09
Passiva	1.983.179,54	2.547.823,29

Anhang**1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft**

Firma: Smart Host GmbH

Sitz: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registergericht Nr.: HRB 187656 B

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden. Die rechtsformspezifischen Bilanzierungsvorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (§ 42 GmbHG) wurden beachtet.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgten im Rahmen der handelsrechtlichen Vorschriften. Die Gesellschaft macht von den größenabhängigen Erleichterungsvorschriften der §§ 274a, 276 und 288 S. 1 HGB teilweise Gebrauch.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Anlagevermögen Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit Herstellungskosten (Entwicklungskosten 2018 bis 2021) gem. § 248 Abs. 2 HGB aktiviert.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden linear über 3 Jahre abgeschrieben. Die Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände ist nach § 268 Abs. 8 HGB an eine Ausschüttungssperre gekoppelt. Erträge in Höhe der Buchwerte (1.076.308,00€) der aktivierten selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens können nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen abzüglich eines Verlustvortrags oder zuzüglich eines Gewinnvortrags mindestens den insgesamt angesetzten Beträgen abzüglich der hierfür zu bildenden passiven latenten Steuern entsprechen.

Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Verwendung der linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis unter EUR 1.000,00 aus den Vorjahren wurden in einem Sammelposten zusammengefasst und werden über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von 250 € bis 800 € erfolgt die volle Abschreibung gem. § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Jahr der Anschaffung.

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen.

b) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

c) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

d) Aktive latente Steuern

Die Gesellschaft geht von der Möglichkeit der Verwertung der steuerlichen Verlustvorträge in den nächsten Jahren aus. Die passiven latenten Steuern wurden in Zusammenhang mit den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen gebildet. Dabei wurde – wie auch bei der Ermittlung der aktiven latenten Steuern – ein unternehmensindividueller Steuersatz von 30,175 % zugrunde gelegt.

Auf die Aktivierung des Überhangs der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern wurde verzichtet.

e) Eigenkapital Gezeichnete Kapital

Das Gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt und wird zum Nennbetrag ausgewiesen.

f) Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag bewertet.

g) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

h) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einnahmen die vor dem Abschlussstichtag getätigt wurden und Ertrag in den Folgejahren darstellen.

3. Sonstige Angaben Angabe zu Mitarbeitern

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2021 18 Mitarbeiter beschäftigt.

Angaben zu Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 war Herr Julian Leitner zum Geschäftsführer bestellt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 288 HGB verzichtet.

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, den 05. Mai 2022

gez. J. Leitner

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.09.2022 festgestellt.
